

Elster Miki poltert die Treppe, die vom Schankraum zu den Gästezimmern führt, herunter. Sie hat es eilig: das Magenknurren hat sie hierher getrieben. Den ganzen Tag nichts gegessen, das kann ja nicht gutgehen.

Kurohana Katsuo sitzt derweil seelenruhig am Tresen, und gönnt sich einen Tee. Manch einer wäre gewiss erstaunt, und würde sich fragen woher der junge Mann diesen hat, doch ist der Schankraum für heute|

Kurohana Katsuo | einmal so gut wie leer: Abgesehen von Katsuo finden sich lediglich vier Personen im Raum, welche allesamt einsam und in ziemlicher Ruhe an den Tischen sitzen, und sich das Getränk ihrer Wahl|

Kurohana Katsuo | gönnen: Ale.

Elster Miki röhrt Cedrik gewohnheitsmäßig schon von der Treppe aus die Bestellung zu. Cedrik, die Tagessuppe, mach schnell! normalerweise ist es um diese Zeit voller, dementsprechend überrascht nimmt>

Elster Miki |sie zur Kenntnis, daß die Schreierei gar nicht nötig gewesen wäre - die strafenden Blicke der Anwesenden quittiert sie mit einem verlegenen Lächeln und einem Kratzen im Nacken. Lieber gar nicht>

Elster Miki |genau hingucken, wer da alles sitzt... Blick senken und ab zum Tresen!

Kurohana Katsuo schmunzelt ob der geschrien Bestellung bloss, ehe er weiter an seinem Tee nippt. In einer Kneipe ging es in der Regel halt eben laut zu und her, da war derartiges nicht im geringsten|

Kurohana Katsuo | ungewöhnlich... Und in den drei Wochen die man hier nun schon zugebracht hatte war es auch mehr als nur einmal um einiges lauter geworden... Hmm... ob man sich vielleicht nicht besser mal|

Kurohana Katsuo | daran machen sollte, eine feste Bleibe zu suchen? Man kann ja schliesslich nicht ewig hier in der Gaststätte bleiben...

Elster Miki bleibt Katsuo natürlich nicht verborgen, wie auch, es gibt im Schankraum heute abend nicht viel zu sehen.

Oh, hallo, Katsuo. sie bleibt etwa drei Schritte entfernt von seinem Sitzplatz am>

Elster Miki |Tresen stehen und lächelt ihm höflich zu. Daß er hier ist, passt ihr bestens - sie muss unbedingt herausfinden, wann er sich woanders eine Unterkunft sucht. Seit er hier ist, hat sie sich nicht>

Elster Miki |mehr getraut, in eines der Zimmer einzubrechen. Fatal für ihren Goldbeutel.

Kurohana Katsuo : Hmm? ertönt es zunächst, ist man sich doch nicht gewohnt, an diesem Orte angesprochen zu werden. Also wird sich kurzerhand umgedreht, und prompt Miki erblickt. Oh, seid mir gegrüßt|

Kurohana Katsuo | Lady Miki... ertönt es dann, während der Jungspund eine leichte Verbeugung andeutet. Hmm, gar nicht so leicht im Sitzen...

Elster Miki s Lächeln wirkt sogleich um einiges gequälter. Ich hab' immer noch keinen Lord geheiratet, Katsuo. Es ist zweifelsohne sehr schmeichelhaft, als Lady angesehen zu werden, aber es erscheint ihr>

Elster Miki |doch reichlich übertrieben. Cedrik schiebt ihr eine Schale mit dampfender Suppe zu. Dankbar über die Ablenkung schnuppert sie daran. Die ist aber ziemlich dünn..., murmelt sie leise.

Kurohana Katsuo schmunzelt ob ihrer Bemerkung. Verzeiht Miki. Es ist eine Angewohnheit von mir, Frauen als Ladys zu betiteln... Kurz wird wieder am Tee genippt, ehe man mit einem freundlich Lächeln die|

Kurohana Katsuo | Frage Wie... möchtet ihr denn angesprochen werden...? stellt.

Elster Miki löst den viel zu leichten Goldbeutel vom Gürtel und klaubt zähneknirschend ein paar Kupferlinge heraus, die sie Cedrik zuschiebt. Schade um die schönen Penunzen, bei Saucy hätte sie für den Preis >

Elster Miki |wenigstens etwas magenfüllendes bekommen, da ist sie sicher. Fürstin von und zu Hattori., gibt sie mit bierernster Miene von sich. Ich denke, das wäre angemessener...

Kurohana Katsuo kommt nicht umhin, darüber ein kurzes Lachen ertönen zu lassen. Ihr scheint mir eine sehr humorvolle Person zu sein, Miki. So zumindest sein erster Eindruck... Sie schien auch ziemlich|

Kurohana Katsuo | gut darüber Bescheid zu wissen, wie man sich höher gestellten Personen gegenüber zu verhalten hatte... Ob der Rest der Musou da wohl auch so wäre? Wer weiss...

Elster Miki schmunzelt. Ich versuch's zumindest. sie legt den Kopf schief. Ist der Platz bei Euch noch frei? bei jedem anderen hätte sie sich vermutlich einfach danebengesetzt, aber sie kennt ihn ja >

Elster Miki |noch nicht wirklich - lieber erst einmal vorsichtig anfangen. Außerdem, so ruft sie sich ins Gedächtnis, ist ihm Höflichkeit dem Anschein nach ja sehr wichtig. Das macht ihn sympathisch.

Kurohana Katsuo nickt nur kurz, und ein leises Selbstverständlich. ist zu vernehmen. Das wäre nun gewiss eine gute Möglichkeit sie ein wenig besser kennenzulernen, also wieso nicht?

Elster Miki lächelt zufrieden und setzt sich samt Suppe zu ihm. Mh. Die Küche hier ist wirklich nicht die beste..., sagt sie mit verschwörerisch gesenkter Stimme, um Cedrik nicht aufzuscheuchen. Der poliert>

Elster Miki |glücklicherweise gerade konzentriert die trotzdem nicht sauberer werdenden Gläser. Miki taucht den Löffel in die Suppe und probiert ein wenig, verzieht dann wie zum Beweis das Gesicht.>

Elster Miki |Eigentlich schmeckt es gar nicht schlecht, aber sie will erreichen, daß Katsuo sich baldmöglichst eine neue Bleibe sucht. Da darf man seine eigene Stammkneipe ruhig mal ein bißchen schlechtmachen...

Kurohana Katsuo nickt nur ruhig. Ja... Auch ich habe schon besser gegessen... Aber wenigstens ist der Tee gut... So könnte man es durchaus aushalten, bis man dem einmal genügend Geld von den Eltern|

Kurohana Katsuo | erhalten hätte, um sich ernsthaft nach einer eigenen Bleibe umsehen zu können... Hmm, vielleicht könnte Miki ihm dann ja helfen? Sagt, Miki... Ihr kennt nicht zufälligerweise einen guten|

Kurohana Katsuo | Makler? wird eher beiläufig gefragt, während man weiter am Tee nippt.

Elster Miki frohlockt innerlich. Das läuft ja noch besser als geplant! Er scheint es ja wirklich eilig zu haben, hier wegzukommen. Nur dumm, daß sie ihm nicht wirklich weiterhelfen kann, abgesehen davon, daß>

Elster Miki |sie sein Gepäck gerne für ihn aus der Kneipe befördern würde. Ich habe gehört, in der Tavernenstraße in Thalheim gibt es einen... in welche Stadt zieht es Euch denn, wenn ich fragen darf?>

Elster Miki |Hoffentlich zieht er in den Sumpf. Oder in die Einöde... in Ilshaldren soll's ja auch ganz kuschlig sein - hauptsache nicht da, wo sie normalerweise nachts unterwegs ist!

Kurohana Katsuo scheint einen Moment lang nachdenken zu müssen. Ja, wohin sollte es eigentlich gehen? Das hatte

er sich wirklich noch nicht überlegt... Hmm, ich weiss nicht... Vielleicht in die Nähe von|

Kurohana Katsuo | Romar? Erneut schweigt er kurz, ehe er noch etwas hinzufügt: Mir... schwebt da etwas ruhiges vor... Ein wenig abseits vom Trubel der Stadt... Etwas naturnahes, wenn ihr versteht, was ich|

Kurohana Katsuo | meine... Nicht so abgeschieden wie Ihre Behausung, aber doch schön ruhig... Das wärs doch. Elster Miki findet's prima. Und das teilt sie ihm auch gleich mit. Das klingt wunderbar! Keine Gefahr also, versehentlich bei ihm einzubrechen! Romar ist riesig... Ihr werdet ganz sicher fündig.>

Elster Miki |Vielleicht solltet Ihr Euch etwas am Stadtrand suchen. Oder Ihr schaut Euch in Glorfindal um, die Stadt ist naturnah..., plaudert sie munter drauflos. Seid Ihr dort schon gewesen?

Kurohana Katsuo nickt kurz. Ja, Glorfindal hat mich schon... beeindruckt, das muss ich zugeben... Da konnten Romar und Thalheim nicht mithalten, oh nein... Aber in seinen Augen wär das wohl schon zuviel|

Kurohana Katsuo | Natur, die ihn dort erwarten würde...

Elster Miki schlürft an ihrer Suppe. ...aber...? Wenn sie so darüber nachdenkt, ist er schon ein erstaunlicher junger Mann. Sollte jemand in seinem Alter nicht das pulsierende Leben mitten in der Stadt>

Elster Miki |bevorzugen? Und anstatt Tee Ale trinken? Überaus höflich ist er auch noch, hat tadellose Manieren, und seine Sprechweise - sie hat fast das Gefühl, mit einem wesentlich Älteren zu sprechen.

Kurohana Katsuo lässt mit ein paar lockeren Handbewegungen den Löffel in der nunmehr halbleeren Tasse umherkreisen, ungeachtet der Geräusche die sich daraus ergeben. Ich... ich denke, man kann es mit der|

Kurohana Katsuo | Naturnähe auch übertreiben... Als er in Glorfindal war wirkte die Stadt sehr ruhig und auf eine Art und Weise erschien sie ihm auch leblos, ungeachtet all der Natur, die einen dort umgab. |

Kurohana Katsuo | Zu ruhig eben, man hatte schon beinahe den Eindruck, es gäbe dort keinerlei Zivilisation... Elster Miki schmunzelt. Also doch ein menschliches Wesen... So kann man 'es ist viel zu einsam' natürlich auch ausdrücken. Stirnrunzelnd wird das Stück Karotte in der Schale begutachtet - es weigert sich>

Elster Miki |beharrlich, auf dem Löffel zu bleiben. War ja klar, daß so etwas immer dann passiert, wenn sie in Gesellschaft isst... und das, obwohl sie eigentlich wirklich gute Tischmanieren>

Elster Miki |vorweisen kann. Wie leicht es jetzt wäre, das hartnäckige Gemüse einfach mit dem Finger - aber nein, nicht vor seinen Augen!

Kurohana Katsuo schmunzelt. Ertappt. Ja, es kam mir zu einsam vor in Glorfindal... Und obendrein bemerkt waren sämtliche elfischen Wesen denen er bislang begegnet ist äusserst seltsam gewesen... Und|

Kurohana Katsuo | Ihr, Miki? meint er dann mit einem leichten Lächeln, Habt Ihr vor, noch lange hier in der Gaststätte zu leben?

Elster Miki findet die Möhre mit einem Mal noch viel interessanter als vorher. Nun. Das... liegt ganz daran., Sie klingt, als würde sie noch etwas hinzufügen wollen, schweigt aber und versucht, das >

Elster Miki |widerspenstige Gemüse zu erlegen. Gerade hat sie es mit dem Löffel ganz an den oberen Rand der Schale geschoben - leider hat das nicht wesentlich weitergeholfen.

Kurohana Katsuo | Daran? Sollte da nicht noch etwas folgen...? Oh, verzeiht, ich... wollte euch mit der Frage nicht zu nahe treten... wird entgegen der Neugier die in ihm hochsteigt gesagt. Man hat|

Kurohana Katsuo | gelernt, dass es oftmals besser ist, die Dinge auf sich beruhen zu lassen, wenn die Leute so reagierten... Man will ja schliesslich niemanden zu irgendetwas zwingen.

Elster Miki entfährt ein leises, triumphierendes Ha! - endlich wandert die Möhre ins Jenseits, genauer gesagt, in ihren Mund. Seid Ihr nicht. sie kratzt sich mit einem verlegenen Lächeln an der>

Elster Miki |Wange. Die Makler in dieser Gegend haben sehr eigenwillige Vorstellungen, was einen angemessenen Preis angeht. Das werdet Ihr wohl auch noch merken. sie taucht den Löffel wieder in die Suppe,>

Elster Miki |Ich bin seit über einem Jahr hier und muss zu meiner Schande gestehen, daß ich noch nichts anderes gefunden habe. Cedrik scheint nicht begeistert über ihre Worte zu sein, jedenfalls murmelt>

Elster Miki |er etwas, das entfernt nach Undankbares Pack... klingt.

Kurohana Katsuo | Ein leises Hmm... ist zu vernehmen, gefolgt von einem kurzen Schweigen, ehe der junge Mann wieder spricht: Nun, da werd ich mich wohl auf harte Verhandlungen einstellen müssen, wie?|

Kurohana Katsuo | meint er mit einem Lächeln, ehe noch ein leises Wobei's am Gold nicht mangeln soll... zu hören ist. Seine Familie war reich, und er war sich sicher, insgeheim würden es seine Eltern wohl|

Kurohana Katsuo | bejubeln, wenn er um Gold für ein Haus bitten würde... Es gab kein sichereres Indiz dafür, dass er so schnell nicht zurück kommen würde...

Elster Miki mustert ihn interessiert. Eigentlich keine Überraschung, daß er keine finanziellen Nöte hat. So wie er sich verhält, muss er einfach reiche Eltern haben. Oder? Auf welche Weise verdient Ihr Euer>

Elster Miki |Gold? eine berechtigte Frage in ihren Augen.

Kurohana Katsuo blickt nun doch ein wenig beschämt zu Boden, oder präziser gesagt, auf den Tresen hinunter. Zu meiner Schande muss ich eingestehen... dass ich kein Gold verdiene zurzeit... Meine Eltern|

Kurohana Katsuo | senden mir regelmässig welches zu... Manch einer wäre wohl stolz darauf, nicht arbeiten zu müssen... Bei Katsuo sieht das offenbar anders aus.

Elster Miki ist irritiert. Warum ist er denn so geknickt? Das ist doch keine Schande, Katsuo., sagt sie mit Verwunderung in der Stimme. Ich schätze Euch nicht wie jemanden ein, der sich auf dem>

Elster Miki |Reichtum seiner Eltern ausruht. Der Fürst sieht das sicher ebenso. Die Erwähnung des Fürsten bringt sie zum lächeln.

Kurohana Katsuo blickt sie nun mit einem Lächeln wieder an. Danke, Miki... ertönt es aus seiner Kehle, und in den eisig blauen Augen liegt nun ein gewisser Glanz. Wisst ihr... Ich finde es ist eine Art|

Kurohana Katsuo | Verbrechen an all jenen die arbeiten müssen, wenn man sich nur auf seinem Reichtum ausruht, den man obendrein noch geerbt hat... Sprach er nun etwa von seinen Eltern?

Elster Miki ist überrascht - und zwar positiv, was man an ihrem bestätigenden Lächeln auch gut ablesen kann. **Eure Einstellung gefällt mir sehr.** nach einer Pause fügt sie hinzu, **Es ist ungewöhnlich,>**

Elster Miki |**das von jemandem in Eurem Alter zu hören.** Der Jungspund ist wirklich erwachsen für sein Alter. Das, oder er hat einen kompletten Hau weg. Aber sie glaubt an Ersteres.

Kurohana Katsuo kommt nicht umhin, darauf ein wenig verlegen zu lächeln. **D..danke...** ertönt es leise, ehe man wiederum den Blick senkt... Kann der schüchterne Jungspund etwa nicht mit Komplimenten|

Kurohana Katsuo | umgehen, oder aus welchem anderen Grunde zielt nun ein feines Rot seine Wangen?

Elster Miki kennt Gesichtsröte eigentlich nur von einem, und das ist sie selbst. **Katsuoooo...?**, fragt sie gedehnt und beugt sich zu ihm, mit einem Grinsen, als hätte man ihr gerade eröffnet, daß Weihnachten>

Elster Miki |und ihr Geburtstag auf den heutigen Tag fallen. **Ihr seid doch nicht etwa verlegen?**

Kurohana Katsuo schreckt beim Wort "verlegen" auf, und schüttelt wie wild den Kopf, dabei etwas von wegen **N..n..nein, w..w.wie... kommt ihr... b..b..bloss... dar..dar.. darauf...?** stotternd. Fazit: 100|

Kurohana Katsuo | Punkte für Miki, der Knabe ist verlegen! Und das obendrein nun nicht zu knapp, gewinnt die Gesichtsrötung während des Stotterns doch noch an Intensität...

Elster Miki lacht herzlich. **Ich weiß nicht? Es liegt bestimmt nicht an Eurer gesunden Gesichtsfarbe, nein.** Irgendwie unheimlich beruhigend zu sehen, daß sie nicht die Einzige ist, die regelmäßig die Farbe >

Elster Miki |einer überreifen Tomate annimmt. **Das war die Revanche.** eine Anspielung auf die peinliche Situation, die er ihr vor dem Fürsten beschert hat.

Kurohana Katsuo : **Re... revanche...?** wird ziemlich zögerlich gefragt, ist ihm doch nicht wirklich klar, was sie damit meinen könnte. Na, wenigstens schwächt sich das Rot langsam wieder ab...

Elster Miki hebt den Zeigefinger. **Sagt nicht, Ihr habt das vergessen. Mir vor dem Fürsten das Blut in die Wangen zu treiben, also wirklich!** nicht, daß er etwas anderes gewöhnt wäre, aber das muss>

Elster Miki |man ihm ja nicht auf die Nase binden.

Kurohana Katsuo : **D...dafür...?** erklingt es immer noch sehr zögerlich, während man sich kurz die Situation zurück ins Gedächtnis ruft. Ach ja... Er erinnert sich. **Aber... ich hatte das doch wirklich nicht!**|

Kurohana Katsuo | **beabsichtigt...** Eine kleines, aber feines, schelmisches Grinsen stiehlt sich in seine Antlitz, ehe er den Satz mit **Lady Miki** beendet. Gegenoffensive? Scheinbar...

Elster Miki strahlt **Wärme** aus - das regt sie furchtbar auf, es gibt ja eigentlich gar keinen Grund dazu, rotzuwerden. Vermutlich liegt es gerade daran. **Ich glaube Euch kein Wort!** energisch kratzt>

Elster Miki |sie den letzten Suppenrest aus der Schüssel und schiebt sie von sich. Sie hat Mühe, das Grinsen zu unterdrücken.

Kurohana Katsuo geht es ähnlich, nur macht er sich gar nicht erst die Mühe, das Grinsen zu unterdrücken... **Nun...** beginnt man dann nach einer Weile, mit einem sichtlich amüsierten Tonfall, **Es steht!**|

Kurohana Katsuo | **frei, ob ihr mir glaubt oder nicht...**

Elster Miki vollendet seinen Satz, **...aber ob ich Euch dafür die Ohren langziehe, nicht.** sie grinst zu ihm herüber, **Verdient hättet Ihr's allemal.** hebt die Hand, als wolle sie tatsächlich ein wenig zupf

Elster Miki |en.

Kurohana Katsuo macht keinerlei Anstalten zurück zu weichen, sondern bleibt einfach ruhig sitzen. Die eisig blauen Augen folgen den Bewegungen ihrer Hand und nur ein leises **Wer weiss...?** ist zu vernehmen...

Elster Miki fängt eine Fliege und lässt die Hand wieder sinken. **Ich anscheinend nicht.,** beendet sie die Situation. **Übrigens, wann trifft Ihr den Fürsten?** lieber ein rascher Themawechsel...

Kurohana Katsuo schmunzelt kurz, ehe er sich den letzten Überbleibseln seines Tees widmet. **Ich weiss nicht... Er hat mir nicht gesagt, wann er sich mit mir treffen möchte.** Er selbst war schon ziemlich|

Kurohana Katsuo | gespannt auf dieses Treffen... Wie würde sein neuer Sensei seine Schwertkunst wohl bewerten? Und wie würde das Training sich wohl gestalten?

Elster Miki lächelt schief. **Ich wünsche Euch viel Glück.** Wobei? Tja...

Kurohana Katsuo : **Danke...** erklingt es als Antwort, ehe dann doch noch ein **Werd ich... dieses Glück denn benötigen...?** folgt. Miki war ja Schülerin beim Fürsten, vielleicht könnte sie ihm ja einen guten|

Kurohana Katsuo | Rat geben, wie er sich vorbereiten sollte...

Elster Miki hebt die Schultern und sieht ziemlich nachdenklich aus. **Das hängt ganz von Euren Fähigkeiten ab.** sie mustert ihn, als hätte sie Vorbehalte. **Aber zusätzliches Glück kann nie schaden, denke>**

Elster Miki |**ich. Vor allem dann nicht.** bedeutungsschwangere Worte - aber was genau sie damit andeuten will? Interpretationssache.

Kurohana Katsuo blickt sie zunächst ein wenig verwirrt an. Was sie damit wohl andeuten wollte? Na, man wird es wohl früh genug noch herausfinden... **So...** beginnt er während er sie mit einem freundlichen|

Kurohana Katsuo | Lächeln anblickt, **Miki, es war mir eine Freude mit euch ein wenig plaudern zu dürfen... Doch es wird langsam Zeit für mich, zu gehen...**

Elster Miki schmunzelt. Schade, dabei wollte sie ihn doch gerade so schön hinter das Licht führen - aber naja, vielleicht hat sie ihn ja wenigstens etwas verunsichert. **Lasst Euch von mir nicht aufhalten.**

Kurohana Katsuo schmunzelt kurz, ehe er sich schliesslich erhebt. **Na dann...** Kurz wird sich durchgestreckt, ehe man sich schnell zum Abschied verbeugt und ein **Auf Wiedersehen, Miki...** von sich gibt.|

Kurohana Katsuo wendet sich dann in Richtung Ausgang ab, allerdings nicht ohne ihr noch ein freundliches Lächeln zu schenken...

Elster Miki hat ebenfalls das Haupt geneigt. **Auf bald, Katsuo.** Sie blickt ihm lächelnd hinterher, wirklich ein sehr erstaunlicher junger Mann. Mit erstaunlichen blauen Augen.

Kurohana Katsuo hebt noch kurz die Hand zum Abschied, ehe er dann verschwindet. Wohin? Na, zum Training

natürlich! Kann ja schliesslich nicht schaden, wenn man sich solange selbst fit hält, bis es dann an|
Kurohana Katsuo | richtige Training mit dem Fürsten geht... ~~~~
Elster Miki verlässt den Schankraum bald danach, allerdings in Richtung der Gästezimmer. ~